

Laudatio für Frau Prof. Dr. Edeltraut Garbe zum 65. Geburtstag

Frau Prof. Dr. Edeltraut Garbe feierte am 3. August ihren 65. Geburtstag. Hierzu möchten wir ihr ganz herzlich gratulieren.

Frau Garbe ist in Braunschweig aufgewachsen und studierte in Bochum, Marburg, Hannover und London Medizin. 1991 promovierte sie an der Freien Universität Berlin mit einer Dissertationsschrift über die Epidemiologie des malignen Melanoms. Nach ihrer Facharztausbildung in Innerer Medizin am Zentralkrankenhaus "Links der Weser" in Bremen arbeitete sie von 1990 bis 1997 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und später als wissenschaftliche Direktorin in der Abteilung für Experimentelle und Klinische Pharmakologie am Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

1994 bis 1996 studierte sie mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes postgraduell Epidemiologie und Biostatistik an der McGill Universität in Montreal, Kanada. Bereits ihre Abschlussarbeit zu unerwünschten Effekten von inhalativen Corticosteroiden führte zu mehreren, hochrangigen Publikationen. In dieser Zeit entstanden auch enge Kooperationen mit Prof. Samy Suissa und Prof. Michal Abrahamowicz, unter anderem hatte Frau Garbe eine Part-time Adjunct Professor im Department of Medicine, Division of Clinical Epidemiology an der McGill Universität inne.

Im Jahr 1997 wurde sie Direktorin des Potsdamer Instituts für Pharmakoepidemiologie und Technologiebewertung (PIPTA). Im März 2000 habilitierte sie mit einer pharmakoepidemiologischen Analyse im Fach Klinische Pharmakologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin und folgte 2002 einem Ruf auf eine Professur im dortigen Institut für Klinische Pharmakologie. Während ihrer Zeit an der Charité etablierte sie von 2000 bis 2011 die Berliner Fall-Kontroll-Surveillance, in der seltene, schwerwiegende unerwünschte Arzneimittelwirkungen untersucht wurden. Zusätzlich arbeitete die von ihr geleitete Arbeitsgruppe mit großen Gesundheitsdatenbanken, z.B. der United Kingdom General Practice Research Database. Die Forschungsergebnisse dieser Zeit wurden in zahlreichen, renommierten internationalen Zeitschriften publiziert.

Im März 2007 folgte Frau Garbe dem Ruf auf eine Professur für Klinische Epidemiologie an der Universität Bremen und übernahm die Leitung der Abteilung Klinische Epidemiologie am Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS. Als wissenschaftliche Leiterin der Deutschen Pharmakoepidemiologischen Forschungsdatenbank (GePaRD) führte sie in der Aufbauphase wichtige Vorarbeiten u.a. zur Validierung der Mortalitätsdaten und zur Verknüpfung von Neugeborenen mit ihren Müttern durch und erprobte die Anwendung moderner Methoden zur Confounderkontrolle wie high dimensional propensity scores und self-controlled case-series in den Daten. In ihrer Zeit am BIPS hat Frau Garbe zahlreiche Arzneimittelanwendungs- und Arzneimittelsicherheitsstudien sowie versorgungsepidemiologische Studien basierend auf GePaRD durchgeführt und hochrangig publiziert sowie mehrere internationale Kooperationen angebahnt. Durch ihr großes Engagement erhielt die Datenbank GePaRD internationale Sichtbarkeit,

was sich u.a. in zahlreichen EU-Studien niederschlug wie z.B. zur Sicherheit nicht-steroidaler Antirheumatika, und wurde zur nationalen Referenz für Deutschland. Das BIPS wurde dadurch zu einem Leuchtturm für die pharmakoepidemiologische Forschung.

Ihr Engagement ging aber weit über die reine Forschung hinaus. So war sie eine begeisterte Dozentin und schaffte es, den Studierenden ihr Interesse für die Epidemiologie und insbesondere die Pharmakoepidemiologie zu vermitteln. Auch die Nachwuchsförderung lag ihr ausdrücklich am Herzen. Sie nahm sich Zeit für talentierte Studierende und förderte ihre Stärken. Frau Garbe hatte hohe wissenschaftliche Ansprüche und verlangte viel von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, lies ihnen aber auch Freiräume sich zu entwickeln und motivierte sie durch ihre wissenschaftliche Neugier und Hartnäckigkeit, den Dingen auf den Grund zu gehen.

Im September 2015 ging Frau Garbe in den Vorruhestand und zog nach Berlin. Ihr Bewusstsein für ihre wissenschaftliche Verantwortung für dieses Forschungsgebiet blieb aber unverändert bestehen. So ist sie weiterhin tätig als Vorsitzende des Ethikausschusses 4 am Landesamt für Gesundheit und Soziales in Berlin und Mitglied in der Ständigen Impfkommision in Deutschland, im wissenschaftlichen Beirat des InGef, im wissenschaftlichen Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs am Bundesversicherungsamt und im Editorial Board der internationalen Zeitschrift *Pharmacoepidemiology and Drug Safety*.

Neben ihrem wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Engagement für die Pharmakoepidemiologie hat sich Frau Prof. Garbe auch in den Fachgesellschaften um die Weiterentwicklung des Fachs verdient gemacht. So hat sie speziell in der GMDS in den Jahren 2010 bis 2014 im Fachausschuss Epidemiologie mitgearbeitet und war in der Zeit von 2010 bis 2012 Leiterin der AG Pharmakoepidemiologie.

Wir gratulieren nochmals von Herzen zum 65. Geburtstag, wünschen Frau Garbe weiterhin beste Gesundheit und danken ihr für ihren großartigen Einsatz für das Fach, das BIPS und die Entwicklung ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Frank Andersohn, Tania Schink, Iris Pigeo